

## **Die erste Bewertung**

*Methode von Miriam Denger (nach Lorenz Hippe)*

### **Themenkomplex**

Textreflexion

### **Dauer**

ca. drei Minuten

### **Ziele**

Schaffen eines Bewusstseins der Teilnehmenden dafür, ob sie der Gruppe ihre Texte zur Verfügung stellen wollen oder nicht. Bei jedem selbstgeschriebenen Text, jeder Übung, jedem Ergebnis entscheiden die Teilnehmenden im Anschluss noch einmal. Ist der Text privat, behält der / die Schreibende für sich, ist er „persönlich“, wird er im Rahmen der Gruppe „veröffentlicht“. Es ist sehr wichtig für Schreibende beim Schreiben zu wissen, dass ihr Text geschützt ist, wenn sie das wollen.

### **Wirkung**

Die Teilnehmer·innen lernen, verantwortlich für ihre eigenen Texte zu sein und bekommen die Sicherheit, darüber zu jedem Zeitpunkt selbst entscheiden zu können. Das ist eine wichtige Voraussetzung für die Arbeit in der Gruppe.

### **Material**

Der eigene Text, z.B. 3-Minuten-Fragment, vgl. gleichnamige Methode

### **Setting**

Jede·r für sich allein

### **Vorbereitung / Aufwand**

Eigener Text der Teilnehmenden sollte vorliegen

### **Sprache**

Deutsch

### **Kurzbeschreibung**

Die Teilnehmer·innen lesen einen eigenen Text und entscheiden über seine Freigabe in der Gruppe („persönlich“ oder „privat“).

Methode **Erste Bewertung**

## Methodenbeschreibung

Erst nach einer Pause oder einer anderen Übung schauen wir uns das Text-Fragment wieder an, lesen es leise und aufmerksam, als würden wir den Text zum ersten Mal lesen. Bevor wir weiter damit umgehen, also bewerten, verknüpfen, bearbeiten, einordnen, müssen wir entscheiden, ob wir das wollen. Manche unserer Texte sind nämlich nicht dafür gemacht, dass andere sie lesen. Sie gehören nur uns und gehen kennen. Solche Texte sind *privat*. Texte, die zu uns gehören, die wir aber gerne zur weiteren Bearbeitung, auch durch andere, freigeben, sind *persönlich*.

Wichtig: Es geht hier noch nicht um eine Aussage über die Qualität eines Texts, sondern nur darum, ob der / die Autor-in ihn innerhalb des gegebenen Rahmens freigibt.

*Altersempfehlung:* Ab zehn Jahre

*Quellen:* Biografisches Theater, Lorenz Hippe.